

Interdisziplinärer Kompetenzaustausch und -aufbau: Entwurfsmuster als Lingua Franca zwischen den Fachdomänen

Alexander MERTENS, Matthias WILLE, Sabine THEIS,
Peter RASCHE, Christina BRÖHL, Christopher SCHLICK

*Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen
Bergdriesch 27, D-52062 Aachen*

Kurzfassung: Die Entwicklung innovativer Technologien, intelligenter Produkte und technischer Hilfsmittel erfordert durch die immer komplexeren soziotechnischen Systeme, für die entsprechende Komponenten realisiert werden, die aktive Kollaboration zahlreicher Domänen. Lediglich durch die integrierte Zusammenarbeit ingenieur-, natur-, wirtschafts-, geistes- und sozialwissenschaftlicher Akteure mit Experten aus den spezifischen Anwendungsbereichen, wie z.B. der Medizin kann es gelingen, die relevanten Facetten, die für eine zielgruppengerechte Gestaltung der Interaktion zwischen Mensch und Maschine notwendig sind, adäquat zu berücksichtigen.

Durch die Portierung des in der Informatik und Architektur etablierten Entwurfsmuster-Konzepts in einen interdisziplinären Kontext wird es möglich Lösungsschablonen für wiederkehrende Problemstellungen unabhängig der jeweiligen Domäne darzustellen. Ziel ist es die Quintessenz der Lösung in einer semiformalen Struktur textuell und bildlich zu beschreiben und somit eine wiederverwendbare Vorlage zur Problemlösung sowohl für Novizen, Anwender als auch Experten zu bieten. Hierdurch wird eine Lingua Franca als Schnittstelle zwischen den Akteuren der verschiedenen Fachdomänen geschaffen, die eine enge Verzahnung der jeweiligen Kompetenzen sowie die Dokumentation relevanter Ergebnisse ermöglicht, die unabhängig von spezifischen Ausbildungen verstanden wird.

Schlüsselwörter: Inter-/Multidisziplinarität, Kompetenzaufbau/-austausch, Entwurfsmuster, Mensch-Technik-Interaktion

Danksagung: Das diesem Workshop zugrundeliegende Forschungsvorhaben "Tech4Age" wird mit Mitteln des BMBF (FKZ 16SV7111) gefördert. Projektträger ist die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH.